



Fluthilfemaßnahme EM 265

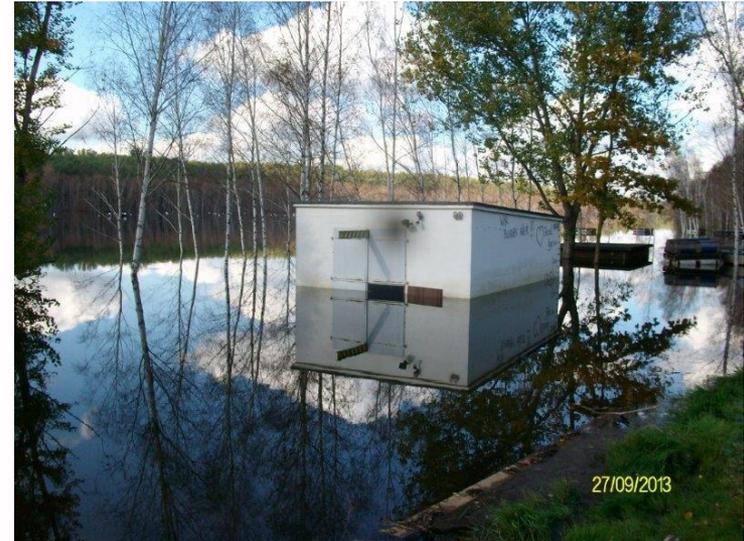
Böschungssanierung und Ausbaggerung Osendorfer See



Juni 2013



- ❖ Wasserstand im Osendorfer See ist zirka 5 m über „normal“
- ❖ Überwiegender Anteil baulicher Anlagen ist unter Wasser
- ❖ Randbereiche des Sees (Kippenböden) sind durch Hochwasser eingestaut =>Veränderung der Lagestabilität





Dezember 2014

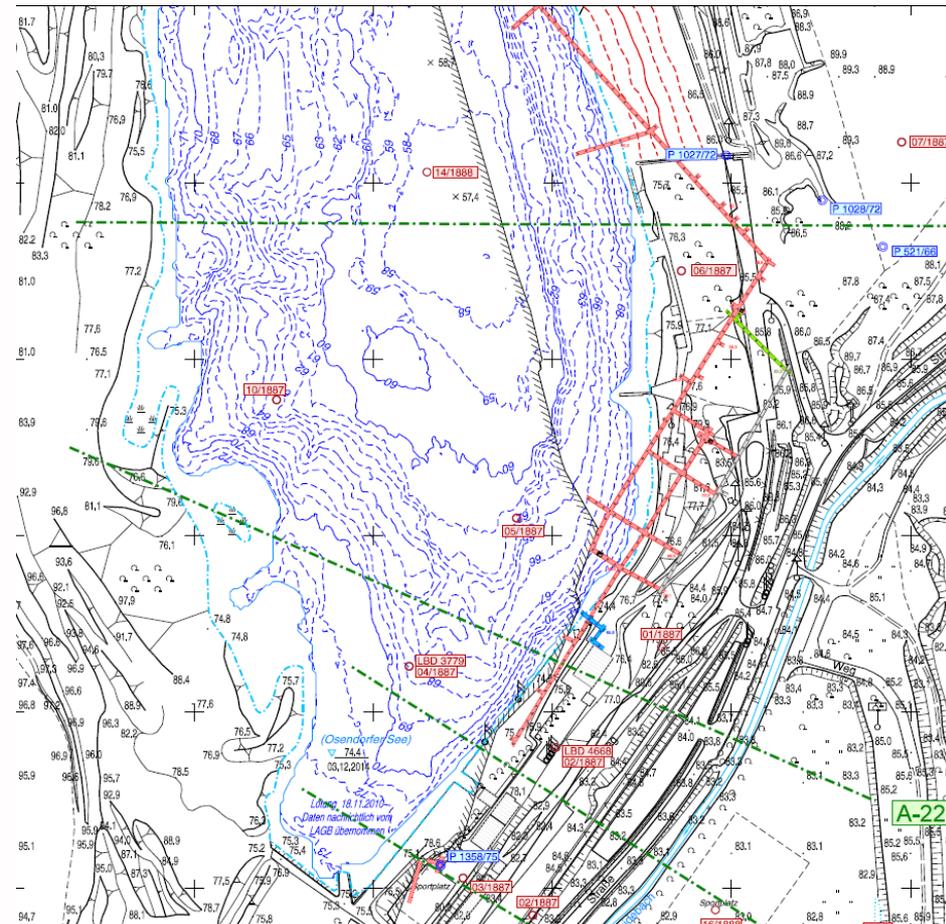
Antrag EM 259 „Osendorfer See – Standsicherheitsuntersuchung“

Ausgangspunkt:

Nutzungsuntersagung wegen nicht nachgewiesener Standsicherheit des Böschungssystems bei erhöhtem Wasserstand (Einbeziehung Landesamt für Geologie und Bergwesen)

Ziel:

Nachweis der Standsicherheit des Böschungssystems bzw. Ausweisung des Handlungsbedarfs zur Herstellung der Standsicherheit





EM 259 „Osendorfer See – Standsicherheitsuntersuchung“

Ergebnis: Nach den durchgeführten Berechnungen und Erkundungen wird der Böschungsbereich der gewachsenen Ostböschung als standsicher eingeschätzt.

Der Bereich der Tagebauauflkippen (westlicher Böschungsbereich) wird als grundsätzlich standsicher eingeschätzt. Lokal wurde Handlungsbedarf ermittelt (Unterbindung Kriechbewegung).

Ursachenbezogene Schadensanalyse zu den Auswirkungen des Hochwasserereignisses im Juni 2013 am Osendorfer See und nutzungsbezogenes Maßnahmenkonzept zur Schadensregulierung

Ergebnis:

- Damnbrüche im Bereich der Straße am Tagebau sowie im Restlochbereich und dem Gewässer
- Sedimenteinträge im gesamten Gewässerbereich
- Sedimentumlagerungen im gesamten Gewässerbereich
- Böschungserosionen, insbesondere an der Unterwasserböschung und Ausbildung von krater- und linienförmigen Seebodenstrukturen
- Verlandungen des Gewässers, insbesondere des Nord- und Südbereiches
- Aktivierung des Kriechprozesses im Bereich der Westböschung (Kippe)

Oktober 2017



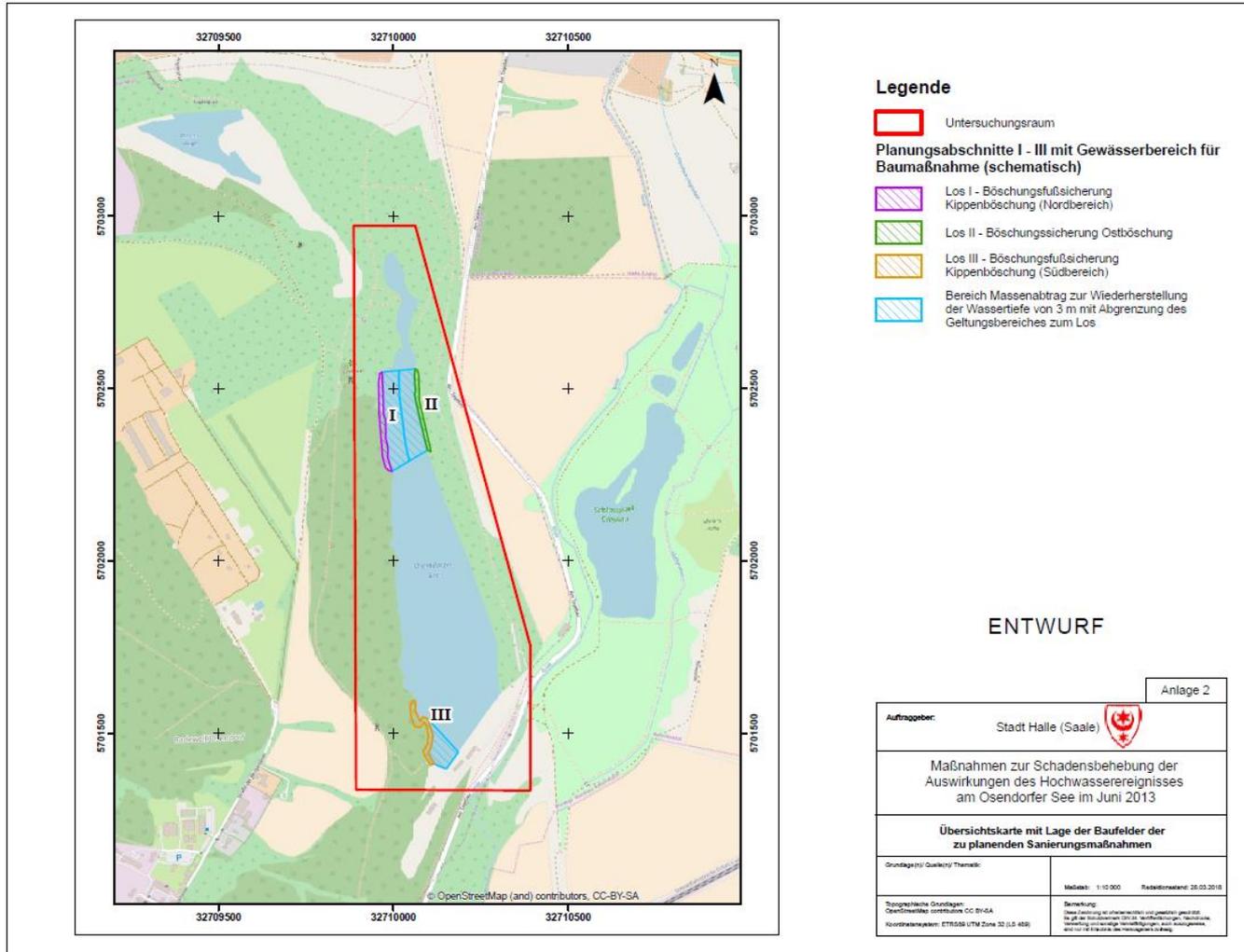
Fördermittelbescheid für EM 265 mit einer vorläufigen Bewilligungssumme von 5,85 Mio Euro zur Umsetzung des nachfolgenden Maßnahmekonzeptes:

- ❖ Massenabtrag im Gewässerbereich (Nord- und Südteil) zur Wiederherstellung einer einheitlichen Wassertiefe (3 m) im Bereich der Regattastrecke
- ❖ Böschungfußsicherung mit Absenkung der Sickerlinie im Bereich der Kippenböschungen
- ❖ Errichtung und Betrieb eines Messnetzes zur Überwachung der hydrogeologischen und geotechnischen Verhältnisse im Maßnahmebereich

Ziel:

Wiederherstellung und Nutzung der Kanu- und Regattastrecke auf dem Osendorfer See für Trainings- und Wettkampfwzwecke

Maßnahmegebiet



Maßnahmekonzept

Massenabtrag bis 3 m Wassertiefe



Legende

- Dalben

Anschlaglinie Zwangswasserspiegel
Osendorfer See +74,30 m NHN
(entnommen aus LMBV Gewinnungsriß
Stand 12/2015)



Anschlaglinie Hochwasser 2013
Osendorfer See ca. +79,00 m NHN
(entnommen aus den LMBV-Laserscandaten der
Befliegung vom 29.04.2013 im Rasterabstand
von 1 m)



 befahrbarer Nutzungsbereich

Höhe des Sedimentabtrages bis 3 m Wassertiefe

 > 1,5 m

 1,0 ... 1,5 m

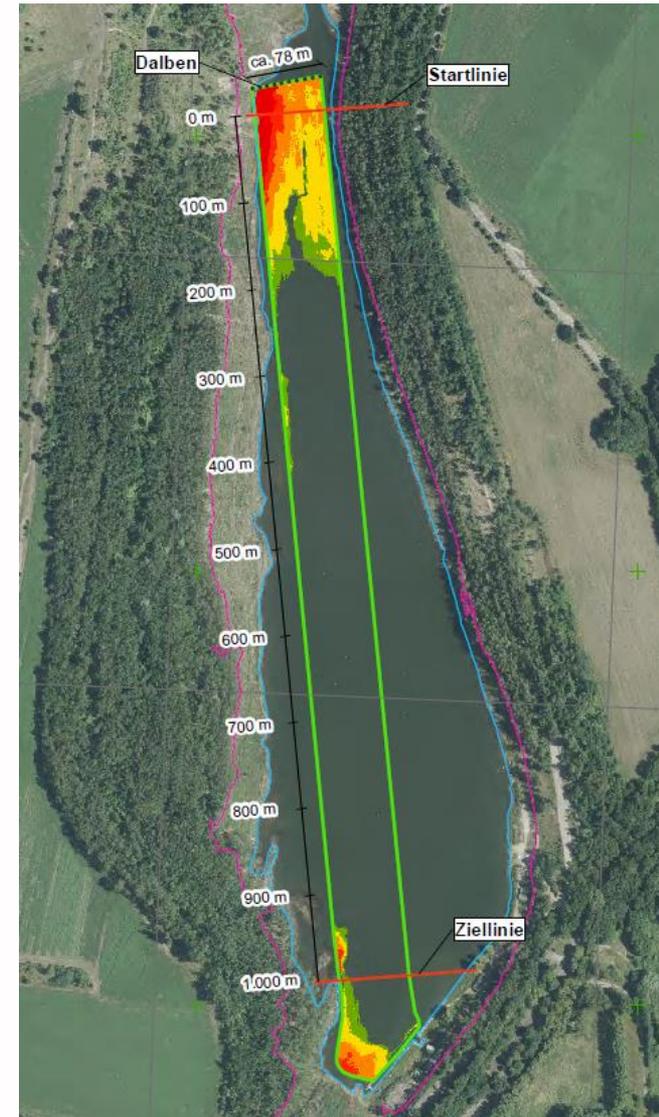
 0,5 ... 1,0 m

 0,0 ... 0,5 m

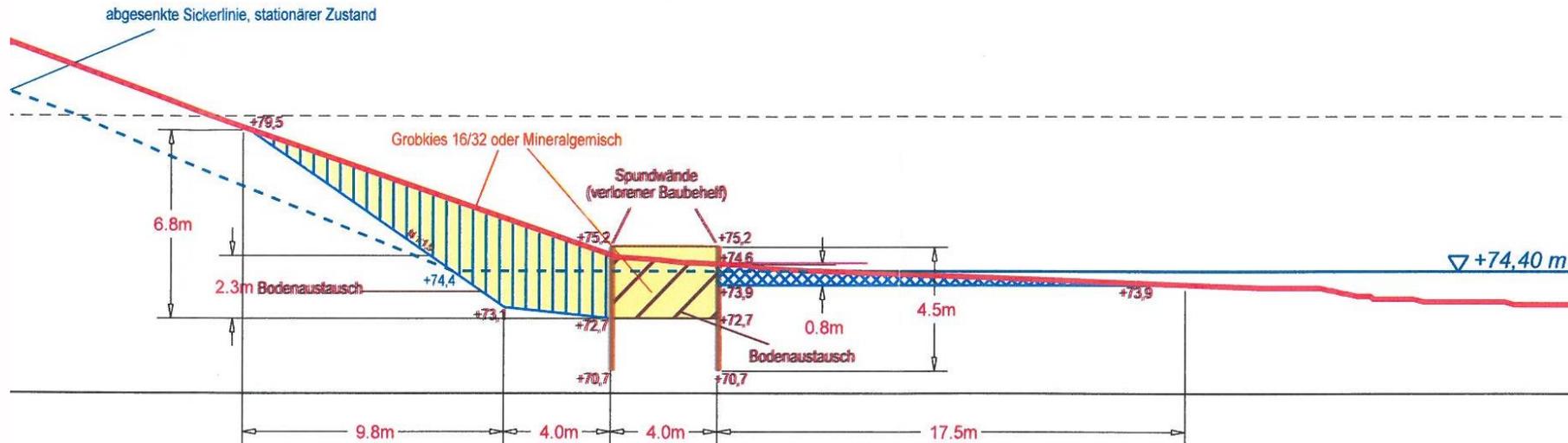
Darstellung Koordinatengitter:

 4500000
5695000 Koordinaten im Lagestatus 110
(Bezugssystem RD 83/3°, GK Zone 4)

 5695000
32720000 Koordinaten im Lagestatus 489
(Bezugssystem ETRS89, UTM Zone 32)



- Ausschreibung und Vergabe Projektsteuerungsleistungen ist erfolgt
- Vorbereitung, Ausschreibung und Vergabe der technischen Planungsleistungen (LPh 1-7) in Bearbeitung



- Ausschreibung und Vergabe der UVP-Vorprüfung und des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages in Bearbeitung